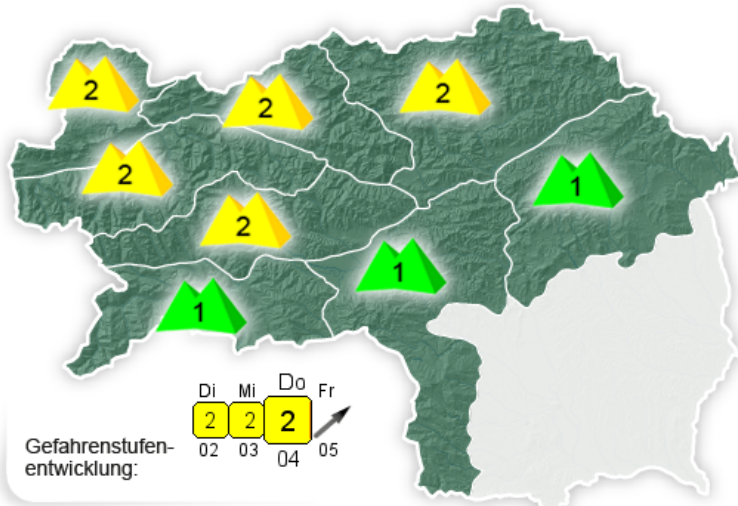


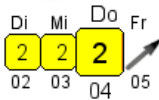


Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag, den 04.04.2019**
(herausgegeben: Mittwoch, 03.04.2019, 17:15 Uhr)



Gefahrenstufen-entwicklung:



Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



Ganztägig

Ganztägig

WAS?
sind die Hauptprobleme



Gleitschnee



Nassschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Gleitschicht am Boden



Schwachschant im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ druchnässt

Aufgrund des Föhns geringe Kältereserven: mäßige Lawinengefahr durch Nassschneelawinen und Gleitschneelawinen!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark ist die Lawinengefahr am Donnerstag mäßig, nur im Randgebirge bleibt sie aufgrund des Schneemangels gering. Es ist ganztags mit spontanen Entladungen von Lockerschneelawinen zu rechnen. Dort, wo die Schneedecke Risse gebildet hat, gehen weitere Gefahren von Gleitschneelawinen aus, die vereinzelt auch größere Ausmaße erreichen können. Die möglichen Gleitbahnen dieser Lawinen sind unbedingt zu meiden! Außerdem nimmt das Risiko von Wechtenbrüchen weiter zu, welche in weiterer Folge auch Lockerschneelawinen auslösen können.

Schneedeckenaufbau

In der Nacht auf Donnerstag verhindern abermals Wolken eine effektive Ausstrahlung der Schneedecke, tagsüber setzen auch noch der Föhn und später der Regen der Schneedecke zu. Es ist daher nicht nur sonenseitig mit weichem Sulzschnee zu rechnen, auch schattseitig wird die Schneeoberfläche bis etwa 1.900m hinauf weich. Die hartgebliebenen Schneeoberflächen sind daher nur noch auf schattseitige Höhenlagen darüber beschränkt.

Wetter

Vor Herannahen einer Kaltfront weht am Donnerstag nochmals stürmischer Südföhn. Die Sonne zeigt sich nur noch ab und zu, an die Gurk- und Seetaler Alpen sowie an die Südseite der Niederen Tauern stauen sich dichte Wolken und hier setzt ab Mittag Niederschlag ein. Die Temperaturen erreichen zu Mittag in 2.000m +1 Grad und in 1.500m +4 Grad.

Tendenz

Ab der Nacht auf Freitag verbreitet Regen und Schnee, dazu weht stürmischer Wind. Die Schneefallgrenze schwankt zwischen 1.400m und 1.700m.

In den Hochlagen bildet sich frischer Triebsschnee, in tieferen Lagen nimmt durch den Regeneintrag die Gefahr von Nassschnee- und Gleitschneelawinen zu!

Der nächste Lagebericht wird Donnerstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

